

RUNDSCHREIBEN April 2019

Wir trauern um Elmar Kraemer.

Architekt Kraemer war langjähriges Mitglied des AIV und davon viele Jahre im Vorstand aktiv. Er hat das Vereinsleben nachhaltig geprägt. Ein Schwerpunkt seiner Architektentätigkeit galt dem Denkmalschutz.

Er wird eine große Lücke hinterlassen, nicht nur im AIV saar.

Unser herzliches Beileid gilt seiner Familie.

1. Der nächste Stammtisch

findet am 9. April um 18h00 im Restaurant zum Stiefel im Stiefelsaal statt.

Frank Nenninger, Prokurist der KASIG-Karlsruher Schieneninfrastruktur-Gesellschaft berichtet über das große Verkehrsentwicklungsprojekt „**Kombilösung Karlsruhe**“, einer Kombination aus Stadtbahn- und Straßentunnel sowie Straßenbahntrasse.

2. Bericht zum Stammtisch vom 12. März

Ausgestattet mit Besucherjacke, Helm und Schutzbrille besichtigten wir das LD-Stahlwerk Völklingen.

Das Roheisen wird in Torpedowagen von der Dillinger Hütte über den Schienenverkehr in das Stahlwerk geliefert. In drei bis zu 170 Tonnen fassenden Konvertern wird das Roheisen zu Rohstahl weiterverarbeitet. Störende Begleitelemente wie Kohlenstoff, Silicium, Schwefel und Phosphor werden im Konverter durch das Einblasen von Sauerstoff entfernt. Zur Kühlung werden im nächsten Schritt dann Stahlschrott und Kalk beigegeben, dabei entsteht die Schlacke, die oben aufschwimmt. Nach diesem Prozess wird beim Abstechen des Konverters der Rohstahl von der Schlacke getrennt. Durch das Abstichloch im Konverter wird der Rohstahl in eine Stahlpfanne geleitet, die Schlacke verbleibt im Konverter und wird in der Schlackenaufbereitung weiterverwertet.

„Das am weitesten verbreitete Aufblasverfahren ist das Linz-Donawitz-Verfahren (LD)- oder Sauerstoffaufblas-Verfahren. In den LD-Konverter werden flüssiges Roheisen und bis zu 30 % (durchschnittlich etwa 20 %) Stahlschrott eingefüllt und Schlackenbildner hinzugegeben. Über eine Lanze wird Sauerstoff auf die Schmelze geblasen. Dabei verbrennen im Stahl unerwünschte Begleitelemente wie Schwefel, Phosphor, Kohlenstoff usw. und gehen in das Rauchgas oder die Schlacke über. Die Vollständigkeit der Entfernung lässt sich mit dem Baumannabdruck ermitteln. Durch die mit der Verbrennung verbundene enorme Wärmeentwicklung wird der beigegebene Schrott aufgeschmolzen.“

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Stahlerzeugung>

Unter sachkundiger Führung konnten wir bei allen Schritten der Stahlerzeugung live dabei sein und diese bestaunen, von der Umfüllstation, in der das Roheisen in die Konverter gefüllt wird, der Schrottbeigabe - gefährlich, wenn dieser viel Feuchtigkeit enthält, daher nur aus sicherer Entfernung zu beobachten!, die Leitstationen, die die automatisierte Produktion der Sekundärmetallurgie steuern und überwachen, die Elektroden, die den Wechselstrom für den Lichtbogenofen erzeugen, um die gleichmäßige Wärme zu erzeugen, die erforderlich ist, um den Stahlschrott zu schmelzen, bis schließlich zu den Stranggießanlagen.

Die einzelnen Schritte werden ständig überwacht, es ist wie Kuchen backen: die Rezeptur, die Temperatur und die Konsistenz bestimmen die spätere Stahlgüte. Für legierte Stähle stehen zur Auswahl etliche verschiedene Metalle, die je nach Kundenwunsch für bestimmte Legierungen verwendet werden, bereit, z. B. Chrom, Nickel, Cobalt, Molybdän, Wolfram oder Mangan. Der flüssige Stahl wird zum Erstarren in die sogenannte „Kokille“ gegossen, aus dieser fließt unten ein bereits erstarrter Strang heraus, der beliebig lang sein kann.

Das Werk in Völklingen hat ca. 800 Beschäftigte, die ca. 2,7 Mio t Stahl pro Jahr produzieren. In der Stahlindustrie arbeiten im Saarland etwa 10.000 Personen, Zulieferer nicht eingerechnet. Die Produktion läuft rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Das Stahlwerk VK ist seit 1981 in Betrieb. Es werden nach Kundenwunsch verschiedene Stahlsorten hergestellt, legierte und unlegierte Stähle, wie z. B. Automatenstahl, Gewebedraht, Schweißdraht, Spannstähle oder Seildraht.

Weitere Informationen findet man auf der Webseite

<https://www.saarstahl.de/sag/de/konzern/produktion/werk-voelklingen/ld-stahlwerk/index.shtml>

3. Die nächsten Stammtische

Der übernächste Stammtisch findet am 8. Mai statt.

Karl Werner Götzinger, Vorstandsvorsitzender der Bürger-Energie-Genossenschaft Köllertal wird über diese berichten.

4. Hinweise und Empfehlungen

Wir verweisen auf unsere Webseite: <http://aiv-saar.de/>

Glück auf!

Anne Lutz, Schriftführerin